



## Liebe Leserin, lieber Leser!

**Jesus Christus spricht:**  
**"Ich bin gekommen,**  
**damit sie das Leben haben**  
**und es in Fülle haben." - Joh. 10,10**

Gott,  
Du Quelle des Lebens,  
Du hast mich geschaffen,  
damit ich lebe - nicht irgendwie,  
sondern in Fülle: mit offenem Herzen,  
mit wachem Sinn, mit tiefer Freude.



Hilf mir, in Verbindungen zu mir selbst zu kommen.  
Lass mich still werden in all dem Lärm.  
Zeig mir, wer ich bin - geliebt, gewollt, einzigartig.  
Heile, was in mir verletzt ist,  
und stärke, was in mir lebt.

Lass mich echte Gemeinschaft finden.  
Schenke mir Freundinnen und Freunde, die ehrlich sind.  
Mach mein Herz weit für andere -  
für die, die einsam sind, verletzt oder anders denken.  
Hilf mir, zu lieben, ohne zu urteilen.

Öffne meine Augen für deine Schöpfung.  
Für den Atem der Bäume, das Licht des Wassers,  
die Stille der Berge, die Kraft des Windes.  
Lass mich achtsam sein und dankbar -  
Und hilf mir, mit Verantwortung zu leben.

Und vor allem: Bleib bei mir, Gott.  
Verbinde mich mit dir -  
wenn ich glaube, zweifle, suche oder frage.  
Sei mein Halt, mein Licht, mein Zuhause.

Lass mich spüren:  
Ich bin Teil von deinem großen, lebendigen Ganzen.  
Schenke mir ein Leben in Fülle -  
tief, ehrlich, verbunden und getragen.

**Amen**

**(Gebet von Tobias Fritsche in: Bibel AnDenken 2026)**

## Gottesdienste

7. Juni 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche  
21. Juni **17.00 Uhr** Gottesdienst in der Heidehofstraße **(mit  
Treffen Ausschuss für Verstreute)**

5. Juli 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche  
19. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst in der Heidehofstraße **(mit  
Sommerfest)**

2. August 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche **(mit  
Abendmahl)**

6. September 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche

Am Sonntag einmal keine Zeit? Unsere Gottesdienste können Sie online nachhören auf unserer Website.

## Ev.-ref. Gemeinde München I wird 100!

Die Gemeinde München I feiert am **13. September 2026 um  
10.00 Uhr** einen Fest-Gottesdienst zum 100-jährigen Gemein-  
dejubiläum mit anschließendem weiteren Programm, das bis  
ca. 15.00 Uhr dauert. Sollten Sie Interesse haben, an der Feier  
in München teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an Frau Dorn.

## Neue Mailadresse für alle ref. Gemeinden

Die Kirchen befinden sich im Umbruch und möchten digitaler  
arbeiten. Dazu wurde im Mai 2025 durch die Gesamtsynode  
ein Digitalgesetz mit der dazugehörigen E-Mail-Verordnung be-  
schlossen. Die Vereinheitlichung der E-Mail-Adressen in der  
gesamten reformierten Landeskirche soll dazu beitragen, die  
Kommunikation unter den Gemeinden und zwischen Landeskir-  
che und Gemeinden einfacher, klarer und verlässlicher zu ge-  
stalten. Für die Gemeinde Stuttgart gilt ab 1. Mai 2026 eine  
neue Mailadresse: **stuttgart@reformiert.de** Es ist aus  
technischen Gründen nicht möglich, E-Mails, die an unsere bis-  
herige Adresse geschickt werden, automatisch weiterzuleiten.  
Wir bitten Sie, alle Mails ab sofort an die neue Adresse zu rich-  
ten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Pfarrerin: Selma Dorn**

**Dienstzeiten:** Dienstag- bis Freitagnachmittag

**Gemeindezentrum:**

Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart,

Telefon 0 7 11/46 68 69

E-Mail: **stuttgart@reformiert.de**

Internet: [www.stuttgart.reformiert.de](http://www.stuttgart.reformiert.de)

**Gemeinkonto:**

Evangelische Bank (IBAN: DE45 5206 0410 0000 4020 36)

**Impressum:** Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich im Selbstverlag des Presbyte-  
riums der Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart. Auflage: 650 Stück. Der Nachdruck ist nur mit  
Genehmigung des Presbyteriums, auch auszugsweise, unter Quellenangabe gestattet.



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Arbeit an unserem Gemeindebrief fühlt sich im Frühling und Sommer leichter an, wie eigentlich alles in dieser Zeit. Die Aussicht auf freie Tage, das schöne Wetter, vielleicht eine Hochzeit oder Konfirmation innerhalb der Familie, all das trägt dazu bei, dass wir uns leichter fühlen. Auch in unserer Gemeinde steht einiges an, wie Sie gleich lesen werden. So viel sei verraten: Es wird nicht langweilig, außerdem sollte für jede(n) etwas dabei sein. Bewährtes und Neues nebeneinander, eine ausgewogene Mischung. Dazu passt sehr gut, dass wir am ersten Sonntag eines jeden Monats wieder in der Schlosskirche sind. Die in diesem Jahr dort bereits abgehaltenen Gottesdienste waren z. T. eine kleine Herausforderung, da noch nicht alles wieder an Ort und Stelle war. Nun ist aber ein Ende der Durststrecke in Sicht, ab Juni wird auch die neue Orgel zu hören sein. Wir bleiben noch ein wenig beim Sommer, bei **Matth. 6,26: "Seht die Vögel unter dem Himmel ... Seht die Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen."** Das ist für mein Empfinden ein Sommertag in Worten. Jesus lädt uns ein, den Sommer bewusst wahrzunehmen: die Vögel am Morgen, die Blumen, das Leben, das sich entfaltet. In all dem steckt eine leise Erinnerung: Wir sind gehalten. Wir müssen nicht alles selbst festhalten. Gott sorgt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Sommer!

Herzlichst, Ihre Heike Brinker (Presbyterin)



## Ein Lied, das mich trägt

Heute kommt unser Gemeindemitglied **Sven Lohmann** mit dem Lied **"Lasst euch anstiften zur Freude"** zu Wort:

Ein denkbar einfaches, für mich aber ein ewig in Erinnerung bleibendes Lied, immerhin begann hiermit der Traugottesdienst von meiner Frau und mir. Meine Frau hatte das Lied wie aus der Pistole geschossen vorgeschlagen, als wir nach Liedern für den Gottesdienst suchten. Es war der perfekte Einstieg in diesen ganz besonderen Gottesdienst. Meine eigene (Vor-)Freude und die Freude unserer Familien und Freunde waren für mich in diesem Moment greifbar.

Das Lied will nicht nur zur Freude anstiften lassen, sondern auch zur Hoffnung, zum Frieden und zur Liebe. Gerade in welt-politisch bewegten Zeiten, in denen vielerorts Unmut, Verzweiflung, Konflikt und Hass zu spüren sind, sollten wir uns daran erinnern, dass es auch anders geht und wir es in der Hand haben: Wir können uns anstiften lassen zur Freude, zur Hoffnung, zum Frieden und zur Liebe. Und hier sollten wir uns auch die zweiten Sätze der Strophen zu Herzen nehmen, indem wir uns nicht nur passiv anstiften lassen, sondern auch selbst aktiv anstiften zur Freude, zur Hoffnung, zum Frieden und zur Liebe. Dann kann ein ganz einfaches Lied eine immense Wirkung haben.

## Besuch Ausschuss für Verstreute

Unsere Gemeinde ist eine "Diasporagemeinde". Das ist für uns nicht neu. Wir leben seit der Gründung der Gemeinde 1699 in der Verstreuerung über das Gebiet Württembergs und z. T. sogar in Baden. So wie uns geht es ca. 1/3 der Gemeinden in unserer Landeskirche. Deshalb gibt es einen "Ausschuss für verstreute Reformierte", die die Anliegen von Gemeinden wie unsere bündeln und an die Landeskirche weiterleiten. Dieses Jahr tagt der Ausschuss vom 21.-22. Juni 2026 in Stuttgart. Wir freuen uns sehr darüber und haben anlässlich dazu unseren **Gottesdienst am 21. Juni 2026** auf den Abend gelegt. Sie sind herzlich eingeladen, **um 17.00 Uhr** einen **"Sonntagabend-Gottesdienst"** mit uns zu feiern und im Anschluss daran den Ausschuss bei einem kleinen Ständerling kennen zu lernen! Wir freuen uns auf Sie!

## Gemeinde gemeinsam gestalten!

Im April trafen sich einige Jugendliche mit Frau Dorn zum gemeinsamen Bibellesen im Rahmen der **"Jugend Bible Study"**. Es war ein schöner, sonniger Tag mit interessanten Gesprächen und neuen Perspektiven.

**Haben Sie Lust, andere Menschen Ihrer Gemeinde kennenzulernen?**

**Hätten Sie Lust auf einen Hauskreis?**

**Ein Bibelgespräch?**

**Soll "Auf einen Kaffee" auch in Ihre Nähe kommen?**

**Brauchen Sie einfach jemanden, der Ihnen zuhört?**

**Möchten Sie gerne besucht werden, z. B. zu Hause oder im Krankenhaus?**

**Wollten Sie schon immer einen Bastelnachmittag für Erwachsene organisieren, haben aber nicht den Platz dafür?**

Dann melden Sie sich doch einfach bei Frau Dorn! Neue Ideen, frischer Wind und Kontakt zu unseren Gemeindemitgliedern sind immer willkommen! Die Kontaktdaten finden Sie -wie immer- auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

## Waldenserausstellung

In Kooperation zwischen unserer Gemeinde und der Christuskirchengemeinde wird im Herbst eine Fotoausstellung über das Leben der Waldenser heute präsentiert.

**Vom 13. September - 17. Oktober 2026** werden Bilder aus der Waldenservereinigung in Sizilien in der Christuskirche gezeigt. Es wird ein Rahmenprogramm unter Mitwirkung des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart geben. Alle weiteren Infos finden Sie im nächsten Gemeindebrief und in absehbarer Zeit auf unserer Homepage.

## Landeskirchentag 2026 = Gemeindeausflug

DIE GEMEINDEN  
HERBISHOFEN UND BAD GRÖNENBACH  
LADEN GEMEINSAM EIN

SONNTAG  
28. JUNI 2026

**Gemeinsam  
reformierten  
Kirchentag  
im Allgäu feiern!**

AB 10:30  
UHR

GOTTESDIENST | ORTSFÜHRUNG  
HÜPFBURG | KINDERSCHMINKEN  
BASTELANGEBOT | FOODTRUCKS  
KAFFE & KUCHEN  
MUSIK DER BAD GRÖNENBACHER MUSIKANTEN

Am Gemeindezentrum der  
reformierten Gemeinde Bad Grönenbach

**Alle sind  
willkommen!**

In diesem Jahr findet unser **Gemeindeausflug zum Landeskirchentag im Allgäu** statt! Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne und zeitnah bei Frau Dorn an. Bei Erscheinen dieses Gemeindebriefes ist nicht mehr viel Zeit bis zum Landeskirchentag und zur Organisation der Fahrgemeinschaften. Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen!

## We want You! Presbyteriumswahlen 2027

Alle drei Jahre wird die Hälfte der Presbyterien in reformierten Gemeinden neu gewählt. Aber was ist ein Presbyterium? Offiziell ist es die "Gemeindeleitung". In unserer Tradition sind die Pfarrpersonen die "theologischen Fachkräfte", die mit einer Stimme im Presbyterium für die inhaltlichen Fragen zuständig sind. Die Leitung der Gemeinde liegt in der Gemeinde selbst. Sie wählt Repräsentanten, die für insgesamt 6 Jahre ihre Ansprechpersonen und Vertreter sind. Anders ausgedrückt: es ist ein Kompetenzteam. Je vielfältiger die Talente eines Presbyteriums sind, desto dynamischer kann eine Gemeinde sein. **Für dieses Kompetenzteam suchen wir begeisterte Menschen. Wenn Sie neugierig sind, sprechen Sie uns gerne an!**

## Gemeindefest 2026

Jedes Jahr feiern wir am letzten Sonntag vor den Sommerferien unser Sommerfest. Sie sind herzlich eingeladen am **19. Juli 2026 zum Gottesdienst um 10.30 Uhr**. Im Anschluss daran genießen wir das Sommerwetter im Pfarrgarten, grillen und freuen uns an der guten Gesellschaft. Über einen Beitrag zum Salat- und/oder Kuchen-Buffett freuen wir uns sehr, ebenso, falls Sie am Samstag, 18. Juli gegen 10.00 Uhr, Zeit haben, um uns beim Aufbau zu helfen!

## Sommerpredigtreihe

### GESCHICHTEN VOM AUFBRECHEN

Wir sind alle schon aufgebrochen: Zu einer Wanderung, an einen neuen Wohnort oder wir haben beruflich einen Neuanfang gewagt. Wir alle kennen das Gefühl prickelnder Aufregung, die Energie, den Zauber des Aufbruchs. Die Angst vor dem Aufbruch kennen wir auch. Wir wissen ja nicht, was uns wirklich im unbekanntem Land erwartet. Zukunft ist immer da, wo noch niemand sich auskennt. Aufbrechen bedeutet zwangsläufig auch, Vertrautes hinter sich zu lassen. Die Heimat, die einem lieb geworden ist, wo man sich auskennt, Dinge zutreffend einschätzen kann. All das verunsichert. Deshalb sind Menschen immer wieder auch zögerlich, aufzubrechen aus dem Gewohnten. Oder widerständig, sich auf Veränderungen einzulassen. Schweige denn, diese als Chance und Eröffnung neuer Möglichkeiten wahrzunehmen. Doch genau dieser Gedanke zieht sich durch die Bibel wie ein roter Faden. Immer wieder werden hier Menschen aufgerufen, das Alte und Vertraute zu verlassen und sich –allein getragen vom Vertrauen auf Gott– aufzumachen in eine ungewisse Zukunft. Angefangen bei Abraham, dem „Urvater“ des Glaubens: Obwohl schon hochbetagt, verlässt er seine Heimat – weil Gott ihn dazu ruft. Oder im Neuen Testament die Jünger Jesu: Sie verlassen Haus, Familie und Beruf, um diesem Jesus von Nazareth nachzufolgen.

**Mit diesem Thema wollen wir uns näher befassen und laden herzlich ein zu einem Kooperationsprojekt der Christusgemeinde, der Gemeinde Stuttgart-Ost und der Evangelisch-reformierten Gemeinde Stuttgart! Hier die Termine:**

**Die Wolkensäule: von Gott geleitet** - Selma Dorn

02.08., 11.15 Uhr Schlosskirche

**Ruth: Ich komme mit dir mit** - Judith Markgraf

09.08., 9.30 Uhr Christuskirche, 11.00 Uhr Petruskirche

**Mose: Aufbrechen, weil Gott in die Freiheit ruft** - Eberh. Schwarz  
16.08., 9.30 Uhr Christuskirche, 11.00 Uhr Petruskirche (Israelsonntag)

**Rebecca: Rebecca bricht auf - Wo ist Heimat?** - Petra Borch

23.08., 9.30 Uhr Christuskirche

**(Thema noch offen)** - Helmut Dopffel

23.08., 11.00 Uhr Petruskirche

**Josua: Wenn Gott uns Neues zumutet** - Hanna Maisenbacher

30.08., 9.30 Uhr Christuskirche

13.09., 9.30 Uhr Gaisburger Kirche, 11.00 Uhr Petruskirche

**Maria Magdalena: Was die anderen denken, ist mir egal** - Katharina Roos

30.08., 9.30 Uhr Gaisburger Kirche, 11.00 Uhr Petruskirche

06.09., 9.30 Uhr Christuskirche

**Bileam: Aufbruch beginnt, wo Gott uns die Augen öffnet** - Alex Veigel

06.09., 9.30 Uhr Gaisburger Kirche, 11.00 Uhr Petruskirche

**Die Waldenser: Aufbruch als Glaubenseinstellung** - Gabriella Costabel

13.09., 9.30 Uhr Christuskirche